

(1900—1)

Nr. 3260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Salmić jun. von Adelsberg gegen Agnes Belc von Slavina peto. 1200 fl. f. A. zur neuerlichen exec. Versteigerung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 251 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg die Tag-satzung auf den

3. Juni 1884, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchs-Extrachtbogen liegen zur Einsicht in der Amtskanzlei des genannten k. k. Bezirksgerichtes auf.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am Mai 1884.

(1911—1)

Nr. 1311.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Franz Zagorc von Altdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 166 ad Stiftsherrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai, die zweite auf den

25. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracht können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24. März 1884.

(1916—1)

Nr. 1541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Joh. Mencinger in Gurfeld (Vormund der mj. Karl und Anna Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Juratovac von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai, die zweite auf den

25. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracht können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. April 1884.

(1865—1)

Nr. 1761.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Anna Sajnić von Schmieddorf, Maria Kapš von Altenmarkt Nr. 20 und Anna Kapš verchelichte Sajnić von Altenmarkt Nr. 20 erstandene, auf Namen des Michael Kapš von Altenmarkt vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Bösland tom. 10, fol. 21, 22, 24 und 25 vorkommende, gerichtlich auf 155 fl. bewertete Realität am 27. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. März 1884.

(1893—1)

Nr. 397.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Lorenz Suppan (durch Herrn Dr. Deu) gegen Gregor Sobel von Kal peto. 133 fl. 10 kr. f. A. auf den 18. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 16 $\frac{1}{8}$, Auszug-Nummer 2281 ad Herrschaft Prem, mit dem frühern Anhange auf den

9. Juni 1884 übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Jänner 1884.

(1861—1)

Nr. 1996.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Miko Ivanic von Weltschberg Nr. 23 erstandene, auf Namen des Georg Ivanic von Weltschberg Nr. 23 vergewährte, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl Curr.-Nr. 270, Urb.-Nr. 204 vorkommende, gerichtlich auf 365 fl. bewertete Realität

am 27. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. April 1884.

(1898—1)

Nr. 8826.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar in Koče die executive Versteigerung der dem Franz Kalister in Koče gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 $\frac{1}{2}$ ad Adlershofen und Urb.-Nr. 255/11 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den

10. Juni 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(1892—1)

Nr. 760.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich (durch Dr. Deu) peto. 19 fl. 95 kr. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. September 1883, Z. 7032, auf den 30. Jänner 1884 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Belc in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg auf den

11. Juni 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1884.

(1918—1)

Nr. 2886.

Bekanntmachung.

Dem vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluss vom 22. April d. J., Z. 2507, als Verschwender erklärten Grundbesitzer in Gorice Hs.-Nr. 5 Michael Valentincić wurde Primus Gros von Mitterdorf als Curator aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1884.

(1919—1)

Nr. 2780.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Ahlin von Zirklach wird die executive Versteigerung der dem Johann Hočevar von Unterfernit gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491, Einlage Nr. 1175 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den

30. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula, Katharina und Gertraud Hočevar und Lorenz Kalinski wurde Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und ihm der betreffende Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. April 1884.

(1862—1)

Nr. 1484.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 777 und Krupp Berg-Curr.-Nr. 153 und 163 vorkommende, auf Jakob Judnić aus Rožanc Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 599 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Stalcer von Büchel (als Machthaber der Andreas Jellenischen Erben), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. März 1880, Z. 1510, pr. 216 fl. und 284 fl. s. W. f. A., am

27. Juni und am 25. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 22. August 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1884.

(1915—1)

Nr. 1494.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Barbara Franko von Podgračeno und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der unbekannt wo befindlichen Barbara Franko von Podgračeno und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Požaj von Kleinbolina Nr. 5 die Klage peto. Erfüllung der Realität sub Poss.-Nr. 371 ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

27. Juni 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. April 1884.

(1914—1)

Nr. 1493.

Erinnerung

an Anna Komocar unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Anna Komocar unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zerlic von Podgračeno Nr. 2 die Klage auf Erfüllung der Realität sub Post-Nr. 413 ad Herrschaft Motriz sammt Anhang eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

27. Juni 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. April 1884.

(1906—1)

Nr. 2268.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gliebe von Neulag Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gliebe von Neulag Nr. 1 hie-mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Gliebe von Kulendorf Nr. 6 die Klage de praes. 7. April 1884, Z. 2268, peto. 250 fl. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

30. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Eisenkopf von Mitterdorf Nr. 39 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1852—2) Nr. 1991.
Executive
Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Versicherungs-
bank „Slavija“ wird die exec. Versteige-
rung der dem Primus Kovac von Patu
gehörigen Realität Band II, folio 185
ad Herrschaft Freudenthal, im Schätzwerthe
per 5555 fl., mit drei Terminen auf den
20. Juni,
22. Juli und
19. August 1884,
von 11 bis 12 Uhr, vormittags hier-
gerichts mit dem angeordnet, daß die
dritte Feilbietung auch unter dem Schätz-
werthe erfolgen wird. — Badium 10 Proc.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am
10. April 1884.

(1709—2) Nr. 1692.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias
Krajec von Grahovo die executive Ver-
steigerung der den mj. Emilie, Eugenie und
Julie Wilace von Birtuiz Nr. 151 (unter
Vertretung des Vaters und gesetzlichen
Vertreters Johann Wilace) gehörigen, ge-
richtlich auf 560 fl., 550 fl., 50 fl., 5 fl.
und 6650 fl. geschätzten Realitäten sub
Rectif.-Nr. 349, 347 1/2, 372 ad Herrschaft
Haasberg sub Osred Urb.-Nr. 5 ad
Turnlak und sub Rectif.-Nr. 88, Urb.-
Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonikat,
wegen schuldigen 555 fl. 71 kr. f. A.
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
21. Juni,
die zweite auf den
24. Juli
und die dritte auf den
23. August 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
April 1884.

(1148—2) Nr. 839.
Erinnerung

an Maria Samsek unbekannten Auf-
enthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird der Maria Samsek unbekannten Auf-
enthaltes hiemit erinnert:
Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Johann Bresnikar und Peter
Kousca die Klage wegen Anerkennung
des Eigenthums auf die Weingarten-
realität Einlage Nr. 64, Catastralgemeinde
Bobborst, angebracht, worüber die Tag-
satzung zur mündlichen Verhandlung auf
den 24. Juni 1884,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt ist, so hat
man zu ihrer Vertretung und auf ihre
Kosten und Kosten den Kaspar Samsek
von Murniz als Curator ad actum
bestellt.
Die Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
einen anderen Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
sonst wird die Sache in Abwesenheit
des Curators entschieden werden.
R. f. Bezirksgericht Ratschach, am
13. Mai 1884.

(1823—2) Nr. 6450.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem
Bescheide vom 12. Mai 1883, Z. 3898,
auf den 4. August 1883 angeordnete dritte
exec. Feilbietung der dem Johann Zalar
von Lipsejn gehörigen, im Grundbuche der
Catastralgemeinde Lipsejn sub Einlage-
Nr. 81 vorkommenden Realität wegen
rückständigen l. f. Steuern sammt Um-
lagen von Amtswegen auf den
28. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen und den
unbekannten Rechtsnachfolgern des Tabu-
larschlüßigers Blas Zalar von Lipsejn
unter gleichzeitiger Zustellung dieses Be-
scheides Herr Jakob Bilas von Pudob
als Curator ad actum bestellt worden ist.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 4ten
April 1884.

(1808—2) Nr. 2641.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Kaspar An-
tonin von Theinitz (durch Dr. Pirnat)
die executive Versteigerung der dem An-
dreas Plahuta von Marlobo gehörigen,
gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Rea-
lität Rectif.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den
30. Mai,
die zweite auf den
28. Juni
und die dritte auf den
30. Juli 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 11ten
April 1884.

(1587—2) Nr. 1458.
Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es werden über Ansuchen des k. k.
Steueramtes in Adelsberg (in Vertretung
des hohen k. k. Steuerärars) die mit dies-
gerichtlichem Bescheide vom 30. November
1883, Z. 9951, auf den 3. März, 4ten
April und 7. Mai 1884 angeordneten
drei exec. Feilbietungen der dem Herrn
Mois Delleva in Adelsberg gehörigen,
auf 9630 fl. geschätzten Realität Einlage
Nr. 42, Grundbuch der Catastralgemeinde
Adelsberg, und zwar die erste auf den
27. August,
die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den
30. Oktober 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang übertra-
gen, daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden würden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
7. April 1884.

(1705—2) Nr. 3247.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Voitsch (nom. des hohen k. k. Ärars)
wird die mit Bescheid vom 1. Oktober
1883, Z. 8912, auf den 13. März 1884
angeordnet gewesene, jedoch wegen Nicht-
erscheinens von Kauflustigen nicht vor sich
gegangene dritte exec. Feilbietung der dem
Anton Jaca von Jakobowitz Hs.-Nr. 16
gehörigen Realitäten sub Rectif.-Nr. 149
und 149/2 ad Haasberg, nun Einlage
Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde
Lage, reassumando auf den
21. Juni 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
April 1884.

(1545—2) Nr. 1720.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria
Geso von Rosalina (durch Dr. Den) die
exec. Versteigerung der dem Josef Utmayr
von Budanje Nr. 38 gehörigen, gericht-
lich auf 608 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten
tom. III, pag. 187 ad Pfarrhofsgilt
Wippach, und Einlage Nr. 480 ad Cata-
stralgemeinde Oberfeld, bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
zwar die erste auf den
6. Juni,
die zweite auf den
8. Juli
und die dritte auf den
8. August 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. f. Bezirksgericht Wippach, am
28. März 1884.

(1750—2) Nr. 1694.
Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in Laibach (nom. des hohen
k. k. Ärars) die exec. Versteigerung der
zum Verlasse des Christian Klausner von
Stein gehörigen, gerichtlich auf 190 fl.
13 1/2 kr. geschätzten Einhalbwiertel-Anthei-
les der Realitäten Einlage Nr. 384, 385
und 388 der Catastralgemeinde Laas
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den
29. Juli 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie die Schätzungsprotokolle und
die Grundbuchsextracte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 15ten
April 1884.

(1710—2) Nr. 2991.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof
von Planina wird die mit Bescheid vom
16. Dezember 1882, Z. 11435, auf den
19. Mai 1883 angeordnet gewesene dritte
exec. Feilbietung der dem Johann Nagode
von Hoteberschitz Hs.-Nr. 7 gehörigen
Realität Rectif.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191
ad Voitsch, nun Einlage Nr. 84 der
Catastralgemeinde Hoteberschitz, reassu-
mando auf den
21. Juni 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang angeordnet.
Unter einem wird den unbekannten
Rechtsnachfolgern des Andreas und der
Maria Nagode von Hoteberschitz Herr
Carl Puppis von Voitsch als Curator
ad actum bestellt und diesem der dies-
fällige Feilbietungsbescheid zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
April 1884.

(1712—2) Nr. 2631.
Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias
Krajec von Grahovo die executive Ver-
steigerung der dem Paul Hlrsil von
Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf
2931 fl. geschätzten, im Grundbuche des
Gutes Hallerstein sub Rectif.-Nr. 83,
Urb.-Nr. 95 vorkommenden Realität be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den
31. Mai,
die zweite auf den
3. Juli
und die dritte auf den
2. August 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
April 1884.

(1839—2) Nr. 1436.
Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Mina Wester
von Polšica die executive Versteigerung
der dem Matthäus Lahainer von Polšica
gehörigen, gerichtlich auf 2686 fl. geschätz-
ten Realität Urb.-Nr. 1221/1187 ad
Herrschaft Laas bewilliget und hiezu drei
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
erste auf den
7. Juni,
die zweite auf den
7. Juli
und die dritte auf den
8. August 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 18. April 1884.

Ein junges, solides

Mädchen

von angenehmer Gestalt wünscht als Café-casslerin, Ladenmädchen oder als Tabak-verschleisserin baldigst placiert zu werden. Sie ist der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, geht auch ins Ausland. Briefe erbeten unter „Waise Nr. 10“ bis 20. Mai poste restante Laibach.

Wohnungs-Veränderung.

Med. Dr. Schuster

wohnt (1850) 3-2

Judengasse Nr. 5

I. Stock.

Sprechstunden wie bisher von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,96 8. W. aus guter Schafwolle; um
fl. 5, — „ „ „ „ „ „ „ „
fl. 10, — „ „ „ „ „ „ „ „
fl. 12,40 „ „ „ „ „ „ „ „
Eelze-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Taft, Loden, Commis, Kamm-garn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billard-tücher, Peruvians, Doaking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866.

Fabriks-Niederlage in Brunn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10, — franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Doaking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Welt-geschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nach-sehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-19

Correspondenzen werden angenommen in deut-scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-lienischer und französischer Sprache.

Hugo Eberl

hinter der Franciscanerkirche
im Herrn Vilhar'schen Hause

Bau- u. Möbelanstreicher, Lackierer
und Schriftenmaler.

Verkauf von

Oelfarben, Firnissen u. Lacken

en gross und en détail

sowie aller in das Fach einschlagender Artikel, als: Pinsel
u. s. w. Ich übernehme auch alle

Bauarbeiten und Reparaturen

in der Stadt sowie auf dem Lande zu den billigsten Preisen
und garantiere prompte und solide Ausführung.

Zu zahlreichen Aufträgen sich bestens empfehlend

(1830) 3-2

Hugo Eberl.

Gegründet
anno 1679.

(1899) 12-6

Kais. Kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Ziehung schon am 15. Mai.

Promessen

auf

Theisslose

Haupttreffer fl. 100 000

ohne Steuerabzug

nur fl. 1,50 und Stempel.

Eine Theisspromesse und ein Staatslos

zusammen nur fl. 3,50.

(1820) 4-3

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Zu haben bei Josef Prosenz in Laibach.

Ziehung am 26. Juni.

Lose

zur

X. österr. Staatslotterie

1. Haupttreffer fl. 60 000
2. „ „ fl. 20 000
3. „ „ fl. 10 000

österr. holländische

etc. etc. nur fl. 2.

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

der

Oesterr. Central - Bodencredit - Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und
haftet für dieselben überdies das Actiencapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 ¹/₂

grössere Posten etwas billiger.

(1240) 20-14

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Strobelgasse 2 „Mercur“

CH. COHN

Wollzeile 10.

Rasche Linderung und Beseitigung

der heftigsten

Gichtschmerzen

aller

Rheuma- u. Nervenschmerzen,

als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohren-reissen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Ge-lenkschmerzen, Krämpfe, allgemeiner Muskelschwäche des Zitterns, sowie theilweiser Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verheilten Wunden, partieller Lähmungen u. bewirken schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten

Pflanzen-Extractes:

Neuroxylin.

des Apothekers Julius Herbabny in Wien.



Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Julius Herbabny,
Apotheker in Wien.

Durch Ihr rühmensehenswertes Präparat „Neuroxylin“ von meinen heftigen Leiden in den Füßen gänzlich befreit, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für dieses ausgezeichnete und wohlthätige Heilmittel meinen innigsten Dank darzubringen. Auch bitte ich, mir abermals 6 Flacons Neuroxylin der stärkeren Sorte zu senden, da ich es meinem guten Freunde für sein schweres Leiden angerathen habe.

Tolna (Ungarn), 11. Februar 1883.

Franz Rasch, Tischlermeister.

Erjuche mir wieder 3 Flaschen Ihres vorzüglichsten Neuroxylin mit Postnachnahme zu senden, da mir selbst bei meinem gichtischen Leiden die Schmerzen sofort stillt und auch die Geschwulst benimmt.

Drachenburg, 18. Juli 1883.

C. A. Schmid.

Ich bitte, mir gefälligst 2 Flacon Neuroxylin der stärkeren Sorte zu schicken, dessen Vortrefflichkeit sich neuerdings an einer Frau erprobt hat, die durch dieses gute Mittel ihre großen Schmerzen gänzlich verloren hat, wofür ich Ihnen im Namen dieser Frau herzlich danke.

Loosdorf, Post Kautendorf, 11. Februar 1883.

Elise Zettl.

Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (roth emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 20 kr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beige gedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. v. Trnovec, ferner Depots in Gili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Innsbruck: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo; C. v. Gentenburg; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Bittermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny. (1037) 12-9